

## BALTHASAR-NEUMAN-KASERNE

### Strukturreform der Bundeswehr



Allen Grund zur Freude haben Bürgermeister Rainer Kinzkofer und der amtierende stellvertretende Kommandeur der Division Luftbewegliche Operationen (DLO), Brigadegeneral Ernst Otto Berk, als sie am 26. Oktober bei einer Pressekonferenz im Offiziersheim der Balthasar-Neumann-Kaserne nach Bekanntgabe der Stationierungsentscheidungen die Medienvertreter über die damit verbundenen Auswirkungen auf den Standort Veitshöchheim informieren.

Die Kaserne in Veitshöchheim wird sich zwar hinsichtlich der Belegung der Truppenteile etwas verändern. Nach außen hin wird aber kaum etwas zu merken sein. Die Gesamtstärke der Soldaten wird sich zwar um knapp 300 auf 900 reduzieren. Diesen Dienstposten-Stand hat man durch die Auflösung der Wehrpflicht und Abspecken des Fernmeldebataillons bereits aktuell erreicht.

Es wird in Veitshöchheim ein neues Divisionskommando aufgestellt, das dann 10. Panzerdivision heißt. Damit bleibt Veitshöchheim der Standort eines Zweisterne-Kommandos, eines von Dreien, die es künftig im Deutschen Heer gibt. Statt mit Heeresfliegern der DLO wird man es dann hier mit Infanteristen, Artilleristen, Panzergrenadieren und Pionieren zu tun haben.

Ab Oktober 2013 geht es in die heiße Phase der zum 30.6.2014 anvisierten Auflösung des DLO-Stabes und des Fernmeldebataillons. In diesem Zeitraum wird in der Balthasar-Neumann-Kaserne ein neuer Stab für die 10. Panzerdivision aufgestellt. Dieser neue Stab, in der Übergangszeit bis Ende 2014 „Division Süd-Stab“ genannt, entsteht aus den derzeitigen, Schritt für Schritt kleiner werdenden Stäben der DLO und der 10. Panzerdivision in Sigmaringen, die in Veitshöchheim zusammen geführt werden.

Die kleineren in Veitshöchheim stationierten Dienststellen (eine Feldjägerkompanie, ein Kraftfahr Ausbildungszentrum) werden zwar ihren Namen ändern, aber am Standort bestehen bleiben, ebenso die Bundeswehrfachschule, an der Soldaten auf den Übergang in das zivile Leben vorbereitet werden. Erhalten bleibt auch das Bundeswehrdienstleistungszentrum, in dem die zivilen Mitarbeiter, die die verschiedensten Bereiche unterstützen, zusammengefasst sind.

Sichergestellt wird auch weiterhin die sanitätsdienstliche Versorgung der Soldaten, jedoch nicht mehr in Form des bisherigen größeren Sanitätszentrums. Auch die Militärseelsorge bleibt erhalten

Anfang Oktober 2013 wird sich auch etwas beim Heeresmusik-korps 12 tun: Es verschwindet bei der DLO, es bleibt aber in der Kaserne und wird weiterhin für die Bundeswehr in der Region für militärische und zivile Veranstaltungen zur Verfügung stehen.

Die Auflösung der Luftbrigade I in Fritzlar ist im ersten Halbjahr 2014 vorgesehen. Deren drei Heeresfliegerverbände wechseln zur, durch Zusammenlegung der DLO und der DSO (Division Spezielle Operationen) neu entstandenen Division „Schnelle Kräfte“, nach Stadtallendorf.

Ab 1. Januar 2015 unterstehen dem offiziell ab diesem Zeitpunkt in Veitshöchheim stationierten Stab der 10. Panzerdivision auch die Gebirgsjägerbrigade 23 aus Bad Reichenhall und die Panzerbrigade 12 aus Amberg. Vorgesehen ist dann nur noch bis Ende Juni 2016 die Auflösung des Sicherungsbataillons in Hardheim.

Die 10. Panzerdivision mit ihrer Schaltzentrale in Veitshöchheim und einer Größenordnung bis 14.000 Soldaten erstreckt sich dann über 21 Standorte in vier Bundesländern. Es setzt sich damit eine Tradition fort, nachdem hier 1994 die 12. Panzerdivision aufgelöst wurde.

### Heeresführungskommando zu Gast



Im Mai 2011 ist das Heeresführungskommando mit Carl-Hubertus von Butler, Chef über 83.500 Soldaten, an der Spitze zu Gast in Veitshöchheim. Zwölf Generäle verewigen sich im Bacchuskeller im Goldenen Buch der Gemeinde.

### Bundeswehrdienstleistungszentrum unter neuer Leitung



Einführung von Dagmar Günther im März

### Kommandowechsel beim Fernmeldebataillon



Oberstleutnant Anselm Stark Nachfolger von Stefan Lemm